

MAERTENS THIERRY / FRISQUE JEAN, *Kommentar zum Meßbuch*. II. Bd. Septuagesima bis Mittwoch in der hl. Woche. (261.), III. Bd. Gründonnerstag bis Fest der Hl. Dreifaltigkeit. (243.), IV. Bd. 1. bis 15. Sonntag nach Pfingsten (230.), V. Bd. 15 bis letzter Sonntag nach Pfingsten. Höhere Feste. (247.) Verlag Herder, Freiburg 1966. Kart. lam. jeder Band DM 14.80.

Auf Band I (1965) dieses Werkes (vgl. Besprechung in dieser Zeitschrift 1966, 394) folgten, in erfreulich kurzem Abstand, die noch ausstehenden Bände II bis V. Der Aufbau und die Gestaltung der einzelnen Kommentar-Bände sind wie im ersten Band: I. Auslegung der Schrift; II. Erklärung der Liturgie; III. Botschaft der Bibel; IV. Weisung des Glaubens. Auch die Behandlung der Feste-Auswahl des V. Bandes richtet sich nach dem genannten viergliedrigen Schema. In früheren Teilen waren in I (Name Jesu, Heilige Familie, Taufe Jesu) und IV (Fronleichnam, Herz Jesu) bereits einige Feste berücksichtigt worden. Die Zusammenstellung von 12 „höheren Festen“ im letzten Band mag auf den ersten Blick etwas eigenartig erscheinen, ist aber mit Bedacht erfolgt. Sie sollte nicht nur unter dem Gesichtspunkt einer „Vorlage“ (Schablone) betrachtet werden, sondern als Anregung dienen zu eigener Anwendung bei ähnlichen Festtagen. Sind doch hier nicht nur einige bedeutende, sondern zugleich typische Formulare alter und neuer Zeit ausgewählt worden: Fünf Herrenfeste, ein Engelfest (Michael), zwei Marienfeste, Allerheiligen, ein Apostelfest (Peter und Paul), der Johannistag und das Josefsfest.

Das vorliegende Gesamtwerk stellt eine treffliche und abgerundete Leistung dar. Die zu erwartende Neugestaltung der Liturgie wird bezüglich der Fortführung des Kommentars stete Überarbeitung und Neugestaltung bedeuten. Doch gerade für das „Heute“ hat das Opus eine bedeutende Funktion: Es kann mithelfen, daß die Impulse des Konzils weitere Wellen schlagen; dies nicht zuletzt durch sein zum jeweiligen Termin zeitgerechtes Erscheinen.

Bamberg

Hermann Reifenberg